



SGA/01/2016

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und
Senioren**

**am Dienstag, dem 15.03.2016, 16:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau KTA Barbara König-Meyer, 31609 Balge
Herr KTA Bernd Brieber, 31608 Marklohe
Herr KTA Jörg Brüning, 31636 Linsburg
Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum
Frau KTA Dörthe Heuer, 31603 Diepenau
Frau KTA Insa Höltke, 31608 Marklohe
Frau KTA Elisabeth Kurowski, 27333 Schweringen
Herr KTA Friedrich Leseberg, 31634 Steimbke
Herr KTA Dr. Frank Schmädeke, 31622 Heemsen
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen
Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald

als Vorsitzende

bis 17.15 Uhr

bis 17.40 Uhr

bis 17.15 Uhr

Beratendes Mitglied

Vertreter des Beirats für Menschen mit Behinderungen
Herr Helmut Ebeling, 31623 Drakenburg

Verwaltung

Herr Erster Kreisrat Thomas Klein, Dezernat II
Herr Ltd. Med.-Dir. Dr. Torsten Vogel, FB 41
Herr KOAR Karsten Buchholz, Fachbereich 31
Frau KAR Andrea Braunack, Fachbereich 31

als Protokollführerin

Die Vorsitzende KTA König-Meyer eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anschließend stellt die Vorsitzende die nachstehende Tagesordnung fest.

- | | | |
|----------|--|-----------------|
| TOP 1: | Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 05.11.2015 | |
| TOP 2: | Vorstellung der Sozialplanung für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Nienburg | 2016/056 |
| TOP 3: | Bericht zur Flüchtlingssituation im Landkreis Nienburg | 2016/057 |
| TOP 4: | Sozialpsychiatrischer Plan 2015 (Erhebungsjahr 2014) | 2016/058 |
| TOP 5: | Mitteilungen/Anfragen | |
| TOP 6: | Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde | |
| TOP 6.1: | Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde;
hier: Seniorenbeirat der Stadt Rehburg-Loccum | |

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführerin	Der Landrat In Vertretung
gez. König-Meyer	gez. Braunack	gez. Klein
Kreistagsabgeordnete	Kreisamtsrätin	Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

15.03.2016

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 05.11.2015

Beschluss:

Das Protokoll aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 05.11.2015 wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2016/056

15.03.2016

Vorstellung der Sozialplanung für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Nienburg

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss nimmt die Sozialplanung für Senioren zur Kenntnis.

Beratungsgang:

Herr Dr. Waldemar Schmidt von der Forschungsgesellschaft für Gerontologie (FFG) an der TU Dortmund stellt den Bericht über die Sozialplanung für Seniorinnen und Senioren im Landkreis Nienburg anhand einer PowerPoint-Präsentation vor und erläutert die Kernaussagen.

Herr Klein sagt, dass die Verwaltung sich anhand des Werkes Gedanken über das weitere Vorgehen machen und dies mit dem Ausschuss abstimmen werde. Der Bericht zeige, dass man bereits die richtige Richtung eingeschlagen habe, z. B. mit der Wohnberatung. Über zukünftig umzusetzende Maßnahmen werde im Kreistag zu entscheiden sein.

KTA Kurowski schlägt vor, dass im Ausschuss einmal über die tägliche Arbeit des Senioren- und Pflegestützpunktes berichtet werden solle.

KTA Höltke äußert, dass der Vortrag viel Input und viel Neues geboten habe. Die Politik habe nun eine Basis für Entscheidungen bekommen, um das Leben für Senioren im Landkreis lebenswert zu gestalten.

Herr Klein bestätigt dies. Man habe die Sozialplanung in Auftrag gegeben, um nicht nach Gefühl zu entscheiden und es dem Zufall zu überlassen, ob die richtigen Maßnahmen getroffen werden.

KTA Brieber merkt an, dass auch die Bereitschaft der Senioren bestehen müsse, entsprechende Angebote anzunehmen. Hieran müsse man ebenso arbeiten wie am Bekanntmachen der Angebote.



Protokoll zu TOP 3

2016/057

15.03.2016

Bericht zur Flüchtlingssituation im Landkreis Nienburg

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Beratungsgang:

Herr Buchholz präsentiert dem Ausschuss die aktuellen Daten und Fakten zur Situation der dem Landkreis zugewiesenen Flüchtlinge anhand eines Handouts, das diesem Protokoll beigelegt ist. Außerdem verteilt er ein Schaubild mit den aktuellen statistischen Daten.

Herr Klein merkt an, dass durch vorübergehende zentrale Unterbringung von Flüchtlingen höhere Kosten (Overhead-Kosten) entstünden. Diese entstünden bei anderen Landkreisen bereits seit einiger Zeit.

KTA Kurowski erkundigt sich, wie es mit der Rückführung in sichere Herkunftsländer aussehe.

Herr Klein antwortet, dass die Kolleginnen und Kollegen der Ausländerbehörde bemüht seien, Menschen ohne Bleibeperspektive zu beraten und zur freiwilligen Rückkehr zu bewegen, zum Teil mit Erfolg. Eine zwangsweise Abschiebung sei nicht möglich, solange eine entsprechende Entscheidung des BAMF nicht vorliege, was lange dauere.



Protokoll zu TOP 4

2016/058

15.03.2016

Sozialpsychiatrischer Plan 2015 (Erhebungsjahr 2014)

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren nimmt den Sozialpsychiatrischen Plan 2015 (Erhebungsjahr 2014) zur Kenntnis.

Beratungsgang:

Herr Dr. Vogel erläutert die Beschlussvorlage und verteilt den Sozialpsychiatrischen Plan 2015, der auch im Internetportal des Landkreises zu finden sei.

KTA Dralle wünscht sich eine Statistik zur Anzahl der Pflegeeinrichtungen und Pflegeplätze im Landkreis Nienburg und in Niedersachsen. Diese soll der Sitzungsniederschrift beigelegt werden (siehe unten).

Statistik Pflegeheime (einschl. Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen):

	Niedersachsen 2013*	LK Nienburg 2013	LK Nienburg 2016
Stationäre Pflegeheime	1.778	35	39
Verfügbare Plätze	107.618	1.835	1.965
Freie Plätze (ohne Tagespflegeplätze)		218	284

* Nds. Landesamt für Statistik; Statistische Monatshefte Niedersachsen 7/2015



Protokoll zu TOP 5

15.03.2016

Mitteilungen/Anfragen

Beratungsgang:

Es werden keine Mitteilungen abgegeben und keine Anfragen gestellt.



Protokoll zu TOP 6.1

15.03.2016

**Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde;
hier: Seniorenbeirat der Stadt Rehburg-Loccum**

Beratungsgang

Eine Vertreterin des Seniorenbeirats der Stadt Rehburg-Loccum bedankt sich für die Einladung zur Ausschusssitzung und für die zur Verfügung gestellten Gutachten zur Sozialplanung für Seniorinnen und Senioren.